

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **38 (1958-1959)**

Heft 8: **Soziologische Probleme**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schenken Sie

die gelesenen Hefte Ihren

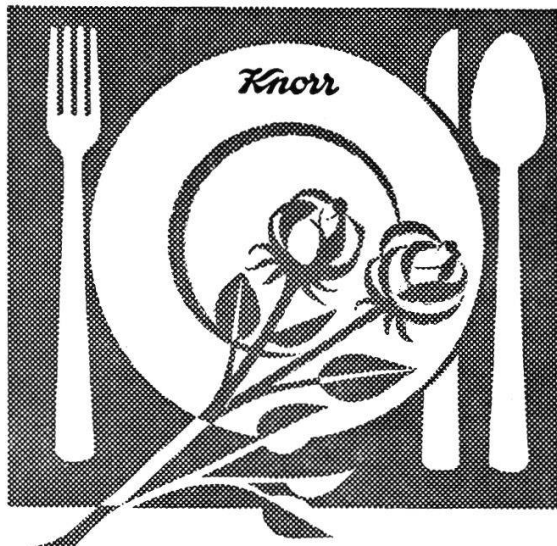
Freunden und

werben Sie

damit für die Schweizer

Monatshefte neue

Abonnenten



Seit 50 Jahren
steht Knorr
im Dienste der
Tafelkultur



Knorr-Produkte: naturrein!

Geschenkbücher

Edgar Roth

Bis es keine Feinde mehr gibt

Roman Lwd. 312 Seiten Fr. 15.35

Das erregend und glänzend geschriebene Buch der Konflikte eines hohen Politoffiziers zwischen dem Partiegewalt und der Freiheit.

Edgar Roth

Auf daß wir Frieden hätten

Roman Lwd. 256 Seiten Fr. 13.25

Ich glaube, daß hier eine ganz ungewöhnliche Begabung sich ankündigt (Willy Kramp). Das Buch der jungen Generation.

N. Gardner White

Mehr als ein Bruder

Roman Lwd. 268 Seiten Fr. 15.35

Die Beziehung zweier Zwillingenbrüder zu der entzückenden Cassie. Wie in der griech. Tragödie rollt die Vergangenheit als intensive Erinnerung immer bedrohlicher ab, bis es zur Läuterung kommt.

N. Gardner White

Der Sturm ist vorüber

Roman Lwd. 448 Seiten Fr. 16.35

Wie sich hier Aussage mit erzählerischem Elan, Psychologie mit Gestaltungskraft und Spannung mit Gediegenheit verbindet, ist großartig. (Süddeutscher Rundfunk.)

Poul Hoffmann

Der brennende Dornbusch

Das ewige Feuer

Die beiden ersten Bände einer gewaltigen Mosestrilogie.

1. Bd. Lwd. 344 Seiten Fr. 14.30

2. Bd. Lwd. 432 Seiten Fr. 17.40

Alles inspiriert von der mächtigen Überlieferung der Bibel und getragen von einem unbestrittenen Talent. Ein großartiges episches Drama in Romanform.

Gerhard Rasmussen

**Der Hauptmann
braucht keinen Urlaub**

Roman Lwd. 212 Seiten Fr. 11.30

Ein hervorragend komponiertes Werk. Die Handlung weist ein Crescendo auf, bis zu einem überraschenden, einem ganz glänzenden Schluß. (Hakon Stangerup.)

Franzosen Verlag

Z U R I C H

Tatkraft

und Energie sind unerlässlich, um seinen Platz in Beruf und Familie gut auszufüllen. Achten Sie auf richtige Ernährung. Ergänzen Sie Ihr Frühstück mit Ovomaltine; auch vor dem Einschlafen wirkt eine Tasse Ovo oft Wunder.

OVOMALTINE stärkt auch Sie!

C O N F I S E R I E

Sprüngli

A M P A R A D E P L A T Z Z Ü R I C H

G E G R Ü N D E T 1 8 3 6



DAS ZEICHEN

für erstklassige Schreibpapiere und Briefumschläge

Hersteller: H. Goessler AG., Briefumschlagfabrik, Zürich

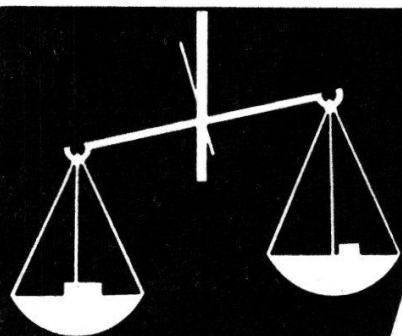
Maya la Grande 150g Fr. 1.30

Maya 100g Fr. 1.—



Friedrich Steinfels Zürich

MAYA
la douce



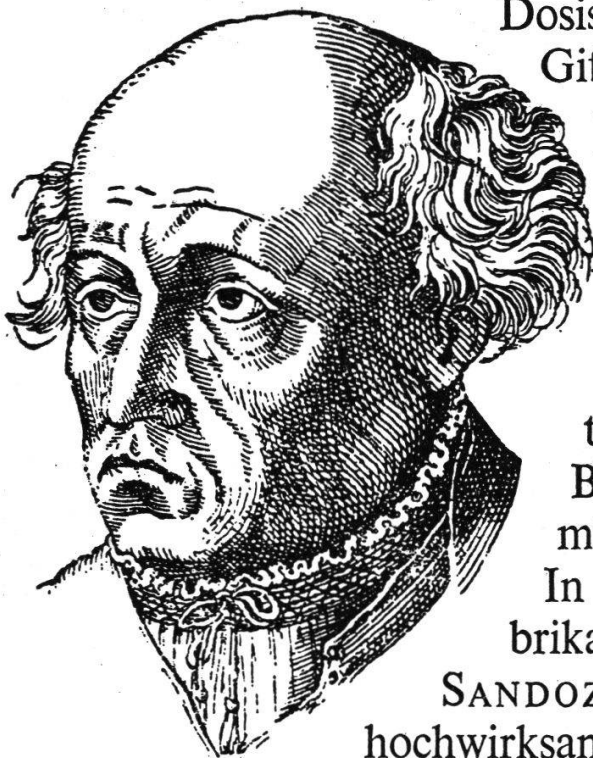
**Ein Unfall
kostet mehr als eine
Unfallversicherung!**

Winterthur
UNFALL

PARACELSUS

1493
1541

Paracelsus, von 1526-1528 Stadtarzt und Professor in Basel, war auf seinen Reisen durch viele Länder mit Medizinern und Alchimisten in Berührung gekommen. Er erkannte die Irrtümer der mittelalterlichen Buchgelehrsamkeit und wurde ein Vorkämpfer der modernen Medizin. «Allein die



Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist» lehrte Paracelsus und

wies der Medizin den Weg zur wissenschaftlichen Erkenntnis, die durch zuverlässige Beobachtung aus Experimenten gewonnen wird. Auf geistiger Tradition aufbauend hat sich in

Basel eine bedeutende chemische Industrie entwickelt. In den Laboratorien und Fabrikationsstätten des weltweiten

SANDOZ-Konzernes werden neben

hochwirksamen Heilmitteln leuchtende

Farbstoffe, Chemikalien für die Textil-, Leder- und Papierindustrie und Schädlingsbekämpfungsmittel hergestellt. SANDOZ steht in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Kliniken und erweitert fortwährend seinen Stab wissenschaftlicher Mitarbeiter durch junge, begabte Forscher.

SANDOZ AG BASEL

SANDOZ